

**SUESS** Eduard, Dr.phil.

geb. 20.8.1831, London

gest. 26.4.1914, Wien

Univ.Prof., Wien

Sohn eines Fabrikanten. Gymnasium in Prag und ab 1845 in Wien. Ab 1846 am Wiener Polytechnikum. 1848 in der Akademischen Legion. Ab Herbst 1848 setzte er die Studien am Prager Polytechnikum fort. Eine Verhaftung wegen angeblicher Beteiligung an einer Verschwörung, die aber mangels Beweisen wieder aufgehoben werden musste, verhinderte einen Abschluss der Studien.

1852 am Hofnaturalien-Cabinet angestellt. 1857 unbesoldeter ao. Professor für Paläontologie, 1862 ao. Professor für Geologie in Wien, 1867 o. Professor, 1901 emeritiert. 1888/89 Rektor. Hauptwerke: „Die Entstehung der Alpen“ (1875), „Das Antlitz der Erde“ (1883 – 1909). Korrespondierendes (1860) und wirkliches Mitglied (1867) der Akademie der Wissenschaften, 1885 – 1890 deren Sekretär, 1890 – 1893 Generalsekretär, 1893 – 1898 Vizepräsident, 1898 – 1911 Präsident.

1863 – 1873 und 1882 – 1886 GR in Wien. Wirkte dort vor allem für den Bau der 1. Hochquellenwasserleitung und für die Donauregulierung. Als Landesausschuss besonders um die Umsetzung des Reichsvolksschulgesetzes bemüht.

L.: Czeike; Tilfried Cernajsek, Christoph Mentschl, Johannes Seidl: Eduard Sueß (1831 – 1914) – Geologe und (Landes)politiker, UH 1/2000, S. 19ff; Knauer GR; Knauer P; Böck S. 58ff.

LT: 23.8.1869 – 22.5.1870	lib
20.8.1870 – 12.8.1871	lib
14.9.1871 – 14.9.1877	lib
24.9.1878 – 25.5.1884	lib
15.9.1884 – 21.9.1888	lib
Abg. d. Städte (Wien II.)	
21.9.1888 – 21.9.1889	
Virilstimme (Rektor)	
21.9.1889 – 15.9.1890	lib
14.10.1890 – 14.10.1896	lib
Abg. d. Städte (Wien II.)	
LA: 27.8.1870 – 14.1.1874	
RR 1873 – 1897	